

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschl. 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weithin am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Fettszeile über deren Raum 3 fr.

N<sup>o</sup> 27.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Samstag, den 7. März 1874.

## Amtliche Bekanntmachungen.

H e g n a c h.

Oberamtsgericht Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache der Georg Mergenthaler, Bauers Witwe, Barbara geb. Pfähler von Hegnach kommt folgende Liegenschaft am  
**Freitag den 20. März d. J.**

**Morgens 9 Uhr**

auf dem Rathhause in Hegnach zum **zweitenmale** zum Verkauf:

- |   |  |
|---|--|
| 1) P. 22. — 8,0 Ath.                            | } Land in der Kemmlersgasse,<br>angekauft zu 46 fl. 30 fr. |
| 2) " 23. — 6,6 "                                |  |
| 3) " 1674. $\frac{7}{8}$ Morg. 32,7 Ath.        | } Acker im geheimen Feld<br>angekauft zu 550 fl. —         |
| 4) " 1104. $\frac{6}{8}$ Morg. 8,8 Ath.         |  |
| 5) " 724. $\frac{5}{8}$ Morg. 2,6 Ath.          | } Acker hinter der Gasse<br>angekauft zu 701 fl. 30 fr.    |
| 21. 24.   |  |
| 6) " 770. und 771 $\frac{3}{8}$ Morg. 33,4 Ath. | } Wiese in den Langwiesen<br>angekauft zu 301 fl. —        |
| 2.  |  |
| 7) " 343 $\frac{2}{8}$ Morg. 42,6 Ath.          | } Wiese in der unteren Buchhalde<br>angekauft zu 112 fl. — |
|   |  |

Wozu Kaufs Liebhaber eingeladen sind.  
Waiblingen, den 28. Februar 1874.

R. Gerichtsnotariat  
Maag, Adv.

R. Hofkammeramt Waiblingen.

### Holz-Verkauf.

Aus dem Hofkammerwald **Birkengehren** bei Etetten am  
**Dienstag den 10. März d. J.:**

73 Raummeter eichene und forchene Scheiter und Prügel,  
3470 gemischte und Nadelholzwellen. —

Zusammenkunft um 10 Uhr im Schlag, unten im Thal. Sodann  
aus dem Hofkammerwald **Ettenfürst** bei Lobenroth am

**Mittwoch und Donnerstag den 11. und 12. März:**

107 Raummeter forchene Scheiter und Prügel,  
10900 gemischte und forchene Wellen. —

Zusammenkunft je um 10 Uhr im Schlag auf dem Fußweg nach  
Eplingen. —

Waiblingen, den 5. März 1874.

R. Hofkammeramt  
Gusmann.

Waiblingen.

### Gärten-Verkauf.

Die Stadtpflege setzt zum Verkauf aus:

17,9 Ath. und 7,6 Ath. Gärten im Krautgäßle neben Gärtner Liedmaier. Vorbehaltlich des Anstreichs können im Laufe der nächsten Woche mit dem Stadtpfleger Käufe abgeschlossen werden.

Den 5. März 1874.

Stadtschultheißenamt  
Egel.

Revier Winnenden.

### Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 13. d. Mts. aus  
dem Bernhardsacker:



7328 fichtene  
Stangen 3—12  
Mtr. lang, worunter  
viele Hopfenstangen, 11 Km

firschbäumene, asperre und Nadelholzscheiter und Prügel, sowie 3340 weichgemischte und Nadelholzwellen.  
Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Walde bei Hochdorf.

Reichenberg den 4. März 1874.

R. Forstamt  
Bechtner.

Revier Hohengehren.

### Brennholz-Verkauf.

Montag den 16. März aus Altwiesenhau (Faltenhau): 109 Km. buchene Scheiter, 273 dto. Prügel, 14 Birken und



Ersen, 149 Abbruch, 8710 meist buchene Wellen, 4 Km. Stockholz im Boden.

Um 9 Uhr auf der alten Baacherstraße.

R. Forstamt Echorndorf  
Fischbach.

Privat-Anzeigen  
Waiblingen.



Bleichgegenstände  
zu der rüchlichst bekannten

### Nürtinger-Bleiche

nimmt zur pünktlichen Besorgung an.

Die Agentur von  
G. C. Schaal.

Waiblingen.  
**Holz-Verkauf**  
im Stadtwald.

Am nächsten

**Montag den 9. dss. Mts.**

findet im Stadtwalde „Hinterbuch“ ein größerer Holzverkauf statt. Es kommen nämlich zum Verkauf:

46 Raummeter Scheiter,  
169 „ „ Brügel,  
4825 Stück Wellen.

Hierunter befindet sich eichenes, birkenes, erlenes, forchenes, jedoch meist buchenes Holz.

Die Abfuhr ist ganz günstig.

Versammlung Morgens 8 Uhr beim Waldgarten.

Den 5. März 1874.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Antspfleger Barchets Wittwe in Grumbach hat verkauft.

Acker.

Parz. 380.  $\frac{1}{2}$  Morg. 36,3 Mth. Acker

1. „ 15,0 „ Weg.

 $\frac{1}{4}$  Morg. 3,3 „ auf der Wasserstube für 126 fl.

und kommt am

**9. März, Nachmittags 2 Uhr**

auf dem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich.

Großheppach.

**Zuchtfarren-Verkauf.**Die hiesige Gemeinde hat einen zuchtfähigen  $2\frac{1}{2}$  Jahre alten**Farren**

zu verkaufen, und wird den Liebhabern die Wahl unter zwei gleich großen Farren, Simmenthaler Race, gelassen.

Den 4. März 1874.

Schultheißenamt  
Hoch.

Waiblingen.

**Nach Urach**

besorgt Garn zum Verweben

und besorgt Gegenstände aller Art zum Kleiden.

G. Kaufmann, jun.

Waiblingen.

**frischgebrannter, schwarzer und weißer****Kalk**

ist in bester Qualität von heute an zu haben in der

Ziegelei  
neben der Post.

Waiblingen.

**Güter-Verkauf.**

Walzmüller Schnell verkauft folgende Güter:

1  $\frac{1}{2}$  Morgen 29,9 Mth. in den krummen Aekern mit Dinkel angeblüht,1  $\frac{1}{2}$  „ 17,3 „ auf der Hegnacher Höhe mit Dinkel angeblüht. $\frac{3}{4}$  Morgen 47 Mth. auf der Korber Höhe. $\frac{6}{8}$  Morgen 32 Mth. Biesen im obern Ring.

Liebhhaber sind auf nächsten

**Dienstag Abend 7 Uhr**

zu Wirtth Härtterer eingeladen.

Waiblingen.

Es ist sogleich oder bis Georgii ein sommeriges

**Logis**

zu vermietthen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Gegen Waaren nimmt bis auf Weiteres an:

**Friedrichsd'or zu**  
**fl. 10. fl. 20.**  
**20 Franks fl. 9. 24.**  
A. Häfner.

**Für Schuhmacher**

habe ich ein großes Sortiment  
Pariserstifte, Sohlnägel  
und Absatznägel,  
Schwielen jeder Art,  
Stiefeleisen u. s. w.  
eingethan, und bin ich in der Lage,  
die billigsten Preise in diesen Artikeln zu machen, gebe dieselben aber selbstverständlich nur paquetweise ab.

A. Häfner.

Waiblingen.

An einen soliden Herrn hat ein freundliches heizbares und möblirtes

**Zimmer**

zu vermietthen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Einen halben Morgen

**Acker**

auf 3 Jahre hat zu verpachten

Jakob Friedrich Kof.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt reinste ausgelesenen

**Honig**

zum Füttern der Bienen.

Fr. Kayser, Conditior.

Winnenden.

Der Unterzeichnete verkauft die Hälfte an einer Stadfig-ten Behausung, Schener, gewölbtem Keller, be-

stehend in:

Barterre einen geräumigen Stall,  
im 1. Stock: 2 heizbare Wohnzimmer  
nebst Stuben- und Hausöhnkammer,  
Küche mit Wasserleitung versehen  
und sonstigen Räumlichkeiten. Im  
2. Stock: 1 heizbares Zimmer nebst  
Dachkammer, Küche, 2 große u. kleine  
Kammer, hinter dem Haus eine ein-  
barnige Schener, ein kleiner Hof-  
raum.

Das Haus ist mitten in der Stadt gelegen.

Johannes Krauß.



## Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft  
in Hamburg.

Von **Hamburg** nach **New-York**  
werden Direct, ohne Zwischenhäfen anzulanden, expedirt die eisernen deutschen 3600 Tons großen und 3000 effective Pferdekraft starken Schrauben-Dampfschiffe.

Schiller „ 19. März.	Lessing am 16. April.	Herder am 28. Mai
Herder „ 2. April.	Göthe „ 30. April.	Lessing „ 11. Juni
	Schiller „ 14. Mai.	Göthe „ 23. Juni.

Passagepreise: I. Cajüte Pr. Thlr. 163, II. Cajüte Pr. Thlr. 100.

### Zwischendeck Thaler 45 Preuss. Courant.

Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt:

Die Direction in Hamburg, bei St. Annen 4.  
sowie die General-Agenten:

Schleich & Saacke in Stuttgart, und Chr. Kull in Stuttgart, Repplerstraße 31,

Craut Wilh Koch und C. Stählen in Heilbronn, und deren Bezirksagenten: in Schwäikheim, J. F. Eckstein und in Wimmenden A. Kallenberg.

General-Agenten in New-York Knauth, Nachod und Kühne, 113 Broadway

Briefe adressire man „Adlerlinie in Hamburg“ „Telegramme, Transatlantic Hamburg.

Nach dem Ausspruch der berühmtesten Aerzte, ist das

### Prinzessin-Zwiebak-Mehl,

von G. Stumpff in Stuttgart, Büchsenstraße 17 $\frac{1}{2}$  das anerkannt gesündeste Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Dasselbe empfiehlt bestens:

Gustav Beyner in Waiblingen.

J. Heim in Stetten. (H. 7544)

## Garten-Knecht-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, pflichtgetreuer Gartenknecht, hauptsächlich für einen größeren Weinberg, wird bei gutem Jahreslohn und freier Kost und Logis gesucht.

Näheres bei

Friedrich Klein in Stuttgart

Christophstraße 10, 3 Treppen.

Dätweil, bei Andelfingen Canton Zürich.

## 3-100 Kollbahnarbeiter, Bahnrichter, Planirer, etc.

finden bei sehr gutem Verdienst auf 2 Jahre Beschäftigung bei

Aufsicher Funf,

früher in Liebenzell, Schwarzwald.

Waiblingen.

Es werden mindestens

## sechs Baupläke

auf 6 Viertel Fläche, an der neuen Stuttgarter Straße und an der zweiten zu eröffnenden Frohnacker Querststraße, demnächst zur Versteigerung gebracht, worüber Näheres erteilt

G. Kaufmann, jun.

Waiblingen.

## Feuerwehr.

Diejenigen Mitglieder der Feuerwehr, welche früher der Rettungss-Kompanie II. und III. Abtheilung angehört und ausgetreten sind, oder einer andern Abtheilung zugetheilt wurden, haben ihre rothen Armbänder mit II. und III. bezeichnet in den nächsten Tagen unfehlbar abzugeben an das

Commando.

Waiblingen.

## Dienstmädchen-Gesuch.

In eine kleine Familie wird auf Georgii ein gewandtes braves Mädchen gesucht, bei guter Behandlung — 50 fl. Lohn, nach Umständen noch mehr.

Näheres bei der Redaktion.

## Waiblingen; Fehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt ohne Lehrgeld in die Lehre.

C. F. Buck,  
Buchdrucker.

## Schuld- und Bürg-Scheine

empfehl

C. F. Buck'sche Buchdruckerei.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

## Einkauf

von

Lumpen, Beiner, Papier, Zinn, Messing, Kupfer, Schweins- und Rosshaare,

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

K. Schmollinger.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt seinen reinen

## Frucht- & Tröster-Brauntwein, sowie Weingeist und Lignere.

Friedr. Kayser, Conditior.

Waiblingen.

Am nächsten Dienstag, Abends 5 Uhr, verkaufe ich an den Meistbietenden auf 2 Wiesen, das

## Felben-Aktion-Solz.

Zusammenkunft am Henweg.

Stäber.

Waiblingen.

4 bis 7 Morgen

## Acker

sucht zu pachten, Korber Döh, Feltenberg, oder Schrensfelb.

Pflasterer Weissbarth.

Waiblingen.

Es hat sich vor einigen Tagen eine

## weiße Gans

verkauft. Der jetzige Besitzer wird gebeten, dieselbe zurückzugeben an

Wilhelm Wögele,

Kübler.

## Acker-Verkauf.

Meinen in den Sackträgern am Wege gelegenen Acker im Neckgehalt von  $\frac{1}{2}$  Morgen 18 Ruthen 4 Schuh biete ich hiermit dem Verkauf aus.

Kaufbedingungen billigt.

Waiblingen den 3. März 1874.

Kaufmann Sirt, der Aeltere.

Waiblingen.

1 1/2 Viertel

**A d e r**

im Sehnfeld mit hohem Klee und Apfelbaum auf die alte Winnender Straße klopfend hat zu verkaufen.

Druck, Kähler.

Waiblingen.

**Kleesamen,**

ewigen und dreiblättrigen in seidefreier, neuer Ware, halte zu geneigter Abnahme empfohlen

**Fritz Meyer,**  
vorm Gussl. Sirt, jun.

Waiblingen.

Von meinem

**Küchengarten**

in den Gerbergärten beabsichtige ich die Hälfte zu verkaufen.

Liebhaber wollen zu mir ins Haus kommen.

Imm. Buz.

Waiblingen.

Es hat Jemand

**300 fl.**

zum ausleihen parat.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat zwei

**A e d e r**

je ca. 1/2 Morgen in der Nähe der Stadt zu verpachten; ferner, 6/8 Morg. 8 Ruten Acker auf der Korber Höhe zu verkaufen.

Posthalter Sch.

**Prima Mast-  
Schensfleisch**

empfehlen

**Dürschnabel & Fritz.****Tages-Neuigkeiten.**

**Waiblingen, 7. März.** Sicherem Vernehmen nach ist es dem Gewerbeverein gelungen, den Herrn Finanzassessor Cammerer von Stuttgart zu einem im Laufe der nächsten Woche hier abzuhaltenden Vortrag zu veranlassen, worauf wir schon jetzt aufmerksam zu machen nicht unterlassen wollen.

**Ordensverleihung:** Seine Königliche Majestät haben durch Höchstes Dekret an den Ordenskanzler vom 5. März nachstehenden Orden anädigst zu verleihen gerührt:

**den Orden**

der Vortseherin der Bildungsanstalt für Kleinkinderpflegerinnen in Großheppach, Fräulein Wilhelmine Canz.

**Stuttgart, 5. März.** Wie uns aus verlässlicher Quelle mitgeteilt wird, sind die durch das jüngst verabschiedete Gesetz vom 7. vorigen Monats gewährten Aufbesserungen der Militärpensionen und der Bezüge der Invaliden aus den Feldzügen 1812/15 und 1866 in den letzten Tagen bei dem Kriegszahlamt angewiesen worden und werden demnächst zur Ausbezahlung gelangen.

**Stuttgart.** Gestorbene vom Monat Februar 1874. 30 Männer, 53 Frauen, 17 ledige männliche, 19 ledige weibliche, 56 Knaben inkl. 7 todtgeborene, 39 Mädchen inkl. 7 todtgeboren zusammen 184 Personen.

Ueber den Brand in **Kirchheim, D.-A. Heresheim,** in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag entnehmen wir dem Staatsanzeiger nachfolgenden näheren Bericht:

Der Brand brach Nachts 1 Uhr in dem zum ehemaligen Eisenzienfer-Frauenkloster gehörigen Schlafbau aus, und war der ganze Innbau des massiven Gebäudes schon vom Feuer ergriffen, als im Ort: Feuerlärm gemacht wurde. Das Gebäude ist ziemlich abgelegen, neben demselben steht der sogenannte Amtsfrauenbau, in welchem der katholische Lehrer wohnt. Dieser entdeckte das Feuer leider zu spät und machte Lärmen. Die Hausbewohner selbst ließen mit Ausnahme eines einzigen Knus, der in der Nachbarschaft vernommen wurde, nichts von sich hören. Als die gut organisirte und wohlausgerüstete Feuerwehr von Kirchheim auf dem Brandplatze erschien, wären die Bewohner des überall brennenden Hauses ohne Zweifel schon in demselben erstickt. Ein Feuerwehrmann versuchte in das brennende Haus zu dringen, mußte aber den Versuch bald wieder aufgeben, da ihm das Feuer von allen Seiten entgegenschlug. Vor dem Brande befanden sich acht Personen in dem Schlafbau, in welchem ihnen der Eigenthümer Fürst von Dettingen-Wallerstein, mit Rücksicht auf ihre Armut freie Wohnung eingeräumt hatte, nämlich eine 51 Jahre alte Wittwe mit zwei Kindern (Mädchen im Alter von 12 und 6 Jahren) und fünf alle unverheiratete Weibspersonen. Diese Personen hatten, wie sofort nach dem Brand konstatiert wurde, im Feuer ihren Tod gefunden. Wie das Feuer, das dieses Unglück herbeiführte, entstanden ist, und wie es kam, daß keine der Bewohnerinnen des Hauses sich retten konnte, darüber ließ sich nichts bestimmtes erheben. Es wird bezüglich der Entstehungsursache vermuthet, daß von einer Bewohnerin des Hauses, welche bei einer im Haus befindlichen, schon in den Sarg gelegten Leiche Wache hielt, ein Wachsstock unvorsichtiger Weise auf den mit Oelfarbe frisch angestrichenen Sarg gestellt worden, daß der Wachsstock, während die Wächterin schlief, herunterbrannte und den Sarg entzündete, von welchem aus sich dann Feuer weiter verbreitete. Da die Wächterin wahrscheinlich im Schlaf erstickte, so konnte sie die anderen Hausbewohner nicht alarmiren, welche

so weit sie nicht gleich falls im Schlaf erstickt sind, die ihnen drohende Gefahr wahrscheinlich erst dann bemerkten, als die Rettungswege für sie schon durch Feuer und Rauch verschlossen waren. Im Verlauf des Sonntags fand man die verkohlten Ueberreste größtentheils unterhalb der Stellen ihrer Betten, so daß anzunehmen ist, sie seien in demselben erstickt.

**Ulm, 4. März.** Die Angelegenheit der Ulmer Wohnungsschiffe ist nun bereinigt, nachdem vier Schiffe von der Kommune Ulm als Schlafstätte für die Arbeiter an den Donauuferbauten und die andern sechs von der Ueberfuhrgesellschaft in Pest zur Verwendung als Fahren angekauft worden sind. Das Unternehmen schließt mit einem erheblichen Verluste ab, der auf die einzelne Aktie 40 Procent beträgt. Die Urfige Gewerbank darf sich für das verlossene Jahr eines sehr günstigen Geschäftsergebnisses rühmen. Sie erzielte einen Umsatz von nahezu 13 Millionen und gewährt eine Dividende von 10 Proz., außerdem ist sie in der Lage, den Reservefonds um eine beträchtliche Summe zu erhöhen.

**Aus dem Oberamt Gaildorf.** Drei Raubanfälle in einer Woche und dazu in einem Umkreis von wenigen Stunden, das ist doch über alle Gemüthlichkeit und Charakterfest am besten die faulen Zustände der Gegenwart. Zwei Fälle davon sollen auf dem Wege zwischen Grindelhardt und Dnolzheim, D. A. Crailsheim, im Laufe der verlossenen Woche, der dritte Fall aber gestern Abend auf dem Waldwege zwischen Kapvoltschhofen, Gemeinde Oberflöschach, und Michelbach bei Hall vorgekommen sein; letzterer an einer ledigen Weibsperson. Eine heute veranfaltete Streiferei in den Wäldern soll zu keinem Resultate geführt haben.

Nach einer heute hieher gelangten, bestimmten Nachricht, ist der von dem R. Oberamtsgericht in Schorndorf ausgeschriebene **50-Thalersch.** in gestern noch zu guter Stunde, vor Abfertigung nach Frankfurt, in **Gaildorf,** durch einen Handlungsreisenden, unter dem von ihm eingeommenen Gelde entdeckt worden. Derselbe soll den Schein, wie man hört, bei einem Kaufmann in Gmünd eingewechselt haben. Vielleicht ist diese Thatfache geeignet die noch mangelnden Beweise zur Ueberführung der Verbrecher dem Richter vollends an die Hand zu geben. (M. Pr.)

**Vom fränkischen Landrücken, 3. März.** Gestern in der Frühe sand der Gerber W. von Crailsheim auf dem Lothausen bei seiner Werkstatt den Leichnam eines unbekanntes jungen Mannes. Die Magd indes gab sofort Aufschluß über die Identität des Kniseelten. Es war ihr Geliebter, der einzige Sohn eines Straßenwirts von Jishofen. Er war alles Wahrscheinlichkeit nach herbeigekommen, um einen abendlichen Besuch zu machen, auf welchem Gang er jedoch, von einem Schläge gerührt, seinen Tod fand.

**Aus St. Jean de Luz** den 3. März wird gemeldet: Carrano und Lopez stehen mit Verstärkungen in Santander. Moriones nimmt gegenwärtig dieselben Stellungen ein, welche er vor dem Angriffe gegen die Karlisten inne hatte. Die Karlisten bombardiren seit 6 Tagen Bilbao.